



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

16. 7. 2023 – 23. 7. 2023



Zum Vertiefen



15. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Jes 55,10-11)

So spricht der Herr:

Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.

Evangelium (Mt 13,1-23)

An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach. Wer Ohren hat, der höre! Da traten die Jünger zu ihm und sagten: Warum redest du zu ihnen in Gleichnissen? Er antwortete ihnen: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu verstehen; ihnen aber ist es nicht gegeben. Denn wer hat, dem wird gegeben und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Deshalb rede ich zu ihnen in Gleichnissen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen.

An ihnen erfüllt sich das Prophetenwort Jesásjas: Hören sollt ihr, hören und doch nicht verstehen; sehen sollt ihr, sehen und doch nicht einsehen. Denn das Herz dieses Volkes ist hart geworden. Mit ihren Ohren hören sie schwer und ihre

Augen verschließen sie, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören und mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen und sich bekehren und ich sie heile.

Eure Augen aber sind selig, weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören. Denn, amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach geseht zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

Ihr also, hört, was das Gleichnis vom Sämann bedeutet. Zu jedem Menschen, der das Wort vom Reich hört und es nicht versteht, kommt der Böse und nimmt weg, was diesem Menschen ins Herz gesät wurde; bei diesem ist der Samen auf den Weg gefallen. Auf felsigen Boden ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort hört und sofort freudig aufnimmt; er hat aber keine Wurzeln, sondern ist unbeständig; sobald er um des Wortes willen bedrängt oder verfolgt wird, kommt er sofort zu Fall.

In die Dornen ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort hört, und die Sorgen dieser Welt und der trügerische Reichtum ersticken es und es bleibt ohne Frucht. Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es auch versteht; er bringt Frucht - hundertfach oder sechzigfach oder dreißigfach.

Impuls

aufleben

Kann ich die Sprache des Himmelreichs?

Beim Vorlesen dieses Evangeliums muss man sehr deutlich sprechen, damit es nicht zu einem Missverständnis kommt. Jesus befindet sich an einem See und setzt sich in ein Boot. Die Menschen, die ihm zuhören, schauen also hinaus auf die Weite des Wassers, auf die pulsierenden Wellen und die Schiffe, die draußen vorbeifahren. In seinem Gleichnis spricht Jesus allerdings nicht von einem Seemann, sondern von einem Sämann. Und eigentlich geht es ihm weder um die Seefahrt noch um die Aussaat, sondern um das Sehen und Hören. Um ihm folgen zu können, ist es also nötig, einerseits genau hinzuhören und andererseits ein wenig um die Ecke zu denken und nicht beim Nächstliegenden hängen zu bleiben. Immerhin geht es dabei ja um das Himmelreich. Und das ist nicht im Offensichtlichen zu finden, sondern es verbirgt sich, wie in die Erde gestreute Samen, unter der Oberfläche. Um es wahrzunehmen, genügt es nicht, gut zu sehen und zu hören. Ich muss auch in der Lage sein, es zu erkennen und zu verstehen. Um Schriftzeichen, die ich lese, entziffern, und Worte, die ich höre, in ihrem Sinn erfassen zu können, muss ich der jeweiligen Sprache mächtig sein. Das gilt auch für die Sprache, in der Gott sich mir mitteilt. Jesus erzählt Gleichnisse, um dieser Tiefendimension und dem Geheimnis-Charakter der Wirklichkeit und der Gegenwart Gottes gerecht zu werden. Gleichnisse haben mehrere Bedeutungsebenen.

Je tiefer ich in das Geheimnis Gottes eintauche, desto reicher werde ich beschenkt.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

**Ministrieren...
vielleicht
etwas für
Dich!?**



Schon mal gehört von den tollen Kindern, die bei uns die Glocke schwingen, den Weihrauch dampfen lassen und in der Kirche die rechte Hand vom Pfarrer sind?

Wenn du Ministrant/Ministrantin werden willst, dann melde dich im Pfarramt Tieschen oder bei Pfarrer Johannes Lang (Tel.: 0676 87426610).

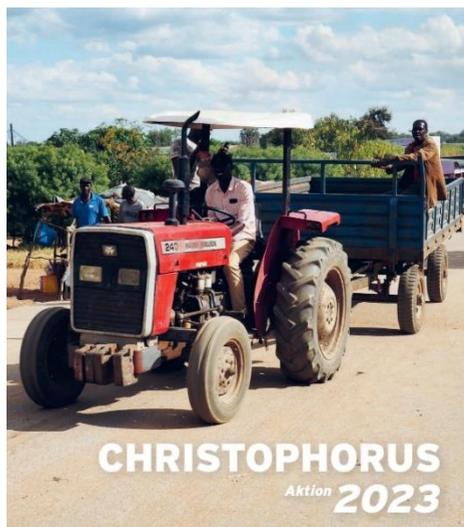
Christophorus Aktion 2023

Mobilität gegen den Hunger.

Krieg und Klimaerwärmung bedrohen die Ernährungssicherheit. In vielen Ländern der Erde unterstützt die MIVA Kooperativen und kleine bäuerliche Betriebe.

Zum Beispiel Haiti: Fünf landwirtschaftliche Kooperativen in Lavanneau haben um insgesamt 50 Maultiere angesucht. Für den Verkauf sind traditioneller Weise die Frauen zuständig. Sie tragen die Ware zum Markt. Maultiere nehmen ihnen viel Arbeit ab. Sie sind auch in steilem Gelände einsetzbar. Eines kostet etwa 400 Euro.

Die Mobilität der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe ist ein großer Beitrag im Kampf gegen den Hunger.



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 16. 7. 2023 – 23. 7. 2023

Sonntag, 16. Juli:

15. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Maria Hopfer;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** – für † Maria Hopfer (Nachbarschaft); für † Christian Tschiggerl (JHM); für † Maria Müller (JHM), für † Johann Müller und † Manfred Lackner; für † Vater Alois Url und † Wolfgang Url;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 17. Juli:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Donnerstag, 20. Juli:

18.30 Uhr: keine Hl. Messe;

Freitag, 21. Juli:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 22. Juli:

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst Andrea Halbwirth & Gerhard Lenz;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 23. Juli:

16. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Leopoldine Gollmann (JHM); zur schuldigen Danksagung und zum Geburtstag bzw. für die Familie mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; zur schuldigen Danksagung und zum Geburtstag bzw. für die Familie mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

Anschließend findet die Fahrzeugsegnung rund um die Pfarrkirche statt!

Nach dem Gottesdienst wird um eine Spende für die Christophorus Aktion – für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer ein Zehntel Cent gebeten!

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 16. 7. 2023 – 23. 7. 2023:
für † Maria Hopfer; für † Vater Alois Url und † Wolfgang Url; für † Christian Tschiggerl;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr
Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524